

# Rumänische postmoderne Tagträumerei. Zeichnungen, Diskurse und Wettbewerbe im spätsozialistischen Rumänien

---

## Abstract

In diesem Artikel soll eine Gattung postmodernen Schaffens aus den späten 1970er und den 1980er Jahren vorgestellt werden. Die Faszination für abendländische postmoderne Strömungen und eine verkürzte, partielle Aneignung theoretischer Inhalte hat im Sowjetblock eine interessante Wirkung erzielt. Dieser postmoderne Geschmack und das Fehlen einer kritischen offiziellen Praxis haben eine Welle von Papierarchitekturen ausgelöst.

In jüngster Zeit haben Wissenschaftler begonnen, die Rolle, die diese Werke bei der Sicherung einer kritischen Praxis und einer politisch losgelösten kulturellen Dimension der Architektur im Sowjetblock gespielt haben, neu zu bewerten.

Ich bin daran interessiert, einige rumänische Fallstudien - Gruppen und Architekten - zu dokumentieren, die sich mit dem Zeichendiskurs beschäftigten. Ihre Arbeiten können heute als Versuch verstanden werden, die kulturelle Facette der Architektur im Kontext einer frustrierenden und utilitaristischen staatlichen Praxis zu betonen, der es an kritischen oder kulturellen Interessen mangelte.

Eine Gruppe ist von besonderem Interesse - die Gruppe Timișoara -, die an mehreren internationalen Wettbewerben teilgenommen hat, von denen einige von der Zeitschrift *Japan Architect* organisiert wurden, und 1981 den zweiten Preis beim Wettbewerb *Japanese Central Glass* gewann.

Andere, wie Marius Marcu-Lapadat und Horia Gavriș, experimentierten mit Architekturcollagen in Airbrush-Technik und gewannen eine lobende Erwähnung beim japanischen *Shinken-chiku*-Wettbewerb von 1986. Diese Praktiken sind repräsentativ für die 1980er Jahre in den Ländern des Sowjetblocks und bilden heute ein besonderes Studiengebiet, das auch eine alternative kulturelle Dimension der spätsozialistischen rumänischen Architektur aufzeigen kann.

## Schlagwörter

Zeichendiskurs, Alternative architektonische Praktiken, Rumänische postmoderne Architektur, Wettbewerbsbeiträge aus den 80er-Jahren